

Notiz betr. BD. +46°1465, +57°2591 und +57°2594.

Bei der Zusammenstellung meiner Angaben zur BD. in den A. N. 3848 sind, wie eine nochmalige Prüfung der dort angeführten Fälle ergeben hat, zwei Versehen vorgekommen, welche einer Richtigestellung bedürfen.

Die auf BD. +46°1465 bezogene Bemerkung, daß der Stern 1902 Mai 11 bis Juli 6 am Himmel fehlte, bezieht sich auf ein benachbartes Objekt 9^m5, das auf Karte 28 in 8^h 50^m1 +46° 18' eingetragen ist, aber in BB.V nicht vorkommt. Dasselbe ist einfach zu löschen.

Der Stern 9^m5 BD. +57°2591 steht in der Position der BD. unverändert am Himmel. Die bei der Abschrift entstellte Notiz bezieht sich auf:

Hamburg, Sternwarte, 1903 März 14.

Zusatz von Prof. F. Deichmüller.

+46°1465. Nachdem Herr Graff seine Angabe, daß der Stern nahe zwei Monate lang unsichtbar war, zurückgenommen hat, kann dieser auch nicht mehr als Veränderlicher (8.1903 Ursae maj. A. N. 3853 und 3855) gelten. In der 2. Auflage der Bonner Karten ist der Punkt in 8^h 50^m1 +46° 18' übrigens getilgt.

Auch die Veränderlichkeit des anderen von Prof. Hartwig in A. N. 3853 als var. 7.1903 Geminorum angezeigten Sterns scheint mir noch nicht erwiesen; wie ich bereits A. N. 3848 bemerkt habe, ist die eine Sucherbeobachtung zweifelhaft (Konfusion; es ist hier ein Teilstich mehr notiert als Sterne beobachtet sind), und es bleibt daher vorläufig noch fraglich, ob der BD.-Stern wirklich existiert hat.

Bonn, 1903 März 21.

+57°2594 9^m3 22^h 39^m 2^s8 +57° 37'3 ,
der nicht aufzufinden ist. Eine Revision der Stelle am hiesigen Refraktor läßt die folgenden beiden Kombinationen möglich erscheinen: Entweder der Stern ist veränderlich und identisch mit

11^m 22^h 39^m 6^s +57° 36' ,

oder es ist in der BD. eine Korrektur von +1^p = +6'9 anzunehmen und die Position von +57°2594 auf den in der BD. fehlenden Stern

9^m6 22^h 39^m 10^s +57° 43'

zu übertragen.

K. Graff.

+57°2594. Der Stern ist völlig gesichert. Die Beobachtungen sind:

Z. 1313 Kr. 1857 Aug. 20 9^m0 22^h 39^m 3^s0 +57° 36'7
Luft gegen das Ende ($\alpha = 22^h 40^m 0$) vielleicht etwas dunstig

Z. 1331 Sch. 1875 Aug. 25 9^m5 22^h 39^m 2^s6 +57° 38'0
Klare Luft.

War der Stern nach Dr. Graffs Angabe unsichtbar, so ist er sehr wahrscheinlich veränderlich. Eine Korrektur von +7' ist ausgeschlossen, da hier ein Mikrometerintervall 10' beträgt; auch haben die Sucherzonen in dieser Deklination nichts.

Fr. Deichmüller.

Bemerkung zu var. 7.1903 Geminorum.

BD. +19°1347 6^h 17^m 6^s6 +19° 36'1 (1855).

Im Anschluß an die Notiz von Prof. E. Hartwig in Nr. 3853 möchte ich bemerken, daß ich am 17. März in der Umgegend des vermißten Sterns +19°1347 die folgenden Sterne in genäherten Positionen festgelegt habe:

Nr.	Gr.	α 1855	δ 1855	Bem.
1	9.2	6 ^h 17 ^m 3 ^s 4	+19° 30'6	BD. +19°1345
2	(12.7)	17 5.9	19 37.6	äußerst schwach
3	12	17 8.4	19 35.6	Hartwigs Stern? in der Nähe
4	10.5	17 11.1	19 32.6	— [noch etl. schwächere

Hamburg, Sternwarte, 1903 März 18.

Nr.	Gr.	α 1855	δ 1855	Bem.
5	10.2	6 ^h 17 ^m 17 ^s 8	+19° 32'6	—
6	9.5	17 26.6	19 37.0	nicht BD.
7	9.5	17 38.4	19 39.0	nicht BD. Hartw. Stern 9 ^m 5?
8	9.5	17 39.4	19 35.5	BD. +19°1349

Es ist mir hiernach nicht möglich gewesen, eine sichere Identifikation des von Prof. Hartwig an der Stelle des vermißten Sterns +19°1347 gesehenen Sternchens 11^m5 zu erlangen.

K. Graff.

Zusatz des Herausgebers. Nach einer mir gütigst von Prof. F. Deichmüller übersandten Abschrift der Originale der BD. in dieser Gegend sind die Sterne 6 und 7 in Bonn je einmal beobachtet worden, Stern 6 zusammen mit +19°1345 und 1349 in Rev. Z. 123, Stern 7 zusammen mit 1345, 1347 und 1349 in Sucherzone 250. Der Umstand, daß +19°1347 nicht in Rev. Z. 123 vorkommt (vgl. Nr. 3848 p. 134), scheint mir den von Prof. Deichmüller weiter oben ausgesprochenen Zweifel, ob der Stern wirklich existiert habe, zu verstärken.

Kr.

Mitteilungen über kleine Planeten.

(29) Amphitrite. Korr. der Ephemeride (A. N. 3849) März 18: — 6^s14 +45"4. Gr. 9^m1. W. Luther.
Planet 1902 KX. März 17 9^h 39^m 8 M. Z. Königst. 6^h 30^m 8 +21° 29'. Gr. 13^m. M. Wolf.